

Pisa-Erklärung zur Entwicklung von Richtlinien für graue Literatur



May 16, 2014

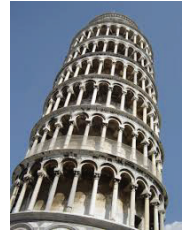
Einführung

Organisationen, Regierungen und Industrieunternehmen erzeugen außerhalb des kommerziellen Publikationsmarktes eine Fülle von Wissen und Information aus verschiedensten Themenfeldern und Fachgebieten. Diese Publikationen, Daten und weiteren Materialien, die wir als graue Literatur bezeichnen, stellen eine wesentliche Informationsquelle für die wissenschaftliche Kommunikation und Forschung dar und sind strategisch richtungsweisend in Wirtschaft, Industrie, Berufsleben und Zivilgesellschaft. In vielen Fachdisziplinen wie den Natur- und Ingenieurwissenschaften, der Medizin, den Bildungs- und Sozialwissenschaften sowie den Kunst- und Geisteswissenschaften ist graue Literatur eine anerkannte Quelle für Nachweis, Argumentation, Innovation und Erkenntnis.

Graue Literatur in gedrucktem oder elektronischem Format umfasst unter anderem Forschungs- und Fachberichte, Anleitungen und Rezensionen, Gutachten, Arbeitspapiere, Konferenzberichte, Dissertationen und multimediale Inhalte. Diese sind ein wichtiger und wertvoller Teil von Forschung und Information.

Um den Nutzen von Forschung und Information für Wissenschaft, Regierungen, Zivilgesellschaft, Bildung und Wirtschaft bewusst zu machen, fordern WIR, die Unterzeichner dieser Deklaration, dass der Stellenwert und die Relevanz grauer

Pisa-Erklärung zur Entwicklung von Richtlinien für graue Literatur



May 16, 2014

Literatur von Regierungen, Wissenschaft und allen Stakeholdern stärker anerkannt wird. Dies fordern wir insbesondere mit Blick auf die Bedeutung grauer Literatur für Open Access zu Forschung, Open Science, Innovation, wissenschaftlich abgesicherte Strategien und Wissenstransfer.

Um größtmöglichen Nutzen grauer Literatur für lokale, nationale und globale Gemeinschaften zu erreichen, fordern und unterstützen wir Folgendes:

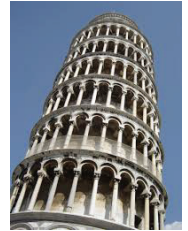
Organisatorisch

1. Stärkeres Engagement von Regierungen und Organisationen für Open Access.
2. Stärkere Kooperation und Koordination von Organisationen, die graue Literatur erzeugen, nutzen, sammeln und verwalten.
3. Einsatz persistenter Identifikatoren und offener Metadatenstandards für graue Literatur.

Forschung/Bildung

4. Neue Formen der Anerkennung und Auszeichnung qualitativ hochwertiger grauer Literatur durch Regierungen, Hochschulen und andere Einrichtungen.
5. Verbesserte Standards für die Erzeugung und den Nachweis grauer Literatur.

Pisa-Erklärung zur Entwicklung von Richtlinien für graue Literatur



May 16, 2014

-
6. Entwicklung und Implementierung interoperabler Standards für die Verwaltung grauer Literatur.
 7. Entwicklung von Good Practices für die Erzeugung, Verbreitung und Auswertung grauer Literatur.

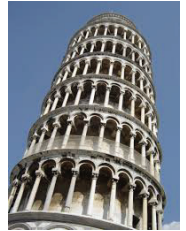
Rechtlich

8. Gesetzesänderungen im Pflichtablieferungs- und Urheberrecht, die die Möglichkeiten von Bibliotheken, Sammlungen sowie Bildungseinrichtungen und -programmen verbessern, graue Literatur zu sammeln und zugänglich zu machen, insbesondere nichtkommerzielle Publikationen öffentlichen Interesses.
9. Thematisierung und Aufhebung rechtlicher Hürden gegenüber der Verbreitung grauer Literatur.
10. Weitere Fortschritte in der Lizenzierung grauer Literatur für kommerzielle und nichtkommerzielle Zwecke.

Finanziell/Nachhaltig

11. Identifizierung von Förderungsmöglichkeiten für Forschung, die graue Literatur einbezieht.
12. Stärkere Unterstützung für die Bestandsentwicklung und Langzeitarchivierung grauer Literatur.

Pisa-Erklärung zur Entwicklung von Richtlinien für graue Literatur



May 16, 2014

13. Stärkere Investitionen in Infrastruktur und neue Technologien für den Zugang zu und die Nutzung von gedruckter und digitaler grauer Literatur.

Technisch

14. Lösungsstrategien für den Umgang mit toten Links und die Verbesserung der Stabilität und Zugänglichkeit von Online-Inhalten.

15. Systeme für die Verlinkung von Daten und anderen nicht-textuellen Materialien zu ihren grauen Publikationen sowie Interoperabilitätsstandards für die Weitergabe grauer Literatur.